

National Coalition

für die Umsetzung der

UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC)

Geschäftsstelle: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ • Mühlendamm 3 • 10178 Berlin
Tel. 030/400 40 -216/-218, Fax 030/400 40 232, E-Mail: info@national-coalition.de; www.national-coalition.de
Rechtsträger der National Coalition: Vorstand der AGJ. e.V. • V.i.S.d.P.: Peter Klausch

Pressemitteilung (Sperrfrist: 20.11.2009, 12.00 Uhr)

20 Jahre UN-Kinderrechtskonvention:

Rechte unserer Kinder und Enkel sind gefährdet

National Coalition fordert ein Umsteuern zugunsten der nachrückenden Generationen

Berlin, 20.11.2009 Die Rechte der nachrückenden Generationen sind massiv gefährdet! Dies ist das zentrale Ergebnis der „Ersten Nationalen Konferenz für die Rechte des Kindes“, zu der die National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention am Tag genau 20 Jahre nach Verabschiedung der Kinderrechtskonvention durch die Vereinten Nationen am Freitag in das Rote Rathaus in Berlin geladen hat.

Unter dem Motto „Vorrang für Kinderrechte!“ diskutieren unter Vorsitz von Dr. Wolfgang Thierse, Bundestagsvizepräsident und Schirmherr der National Coalition, etwa 40 Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und 40 Jugendliche aus zahlreichen Kinderrechtsprojekten die drängenden Zukunftsprobleme: mangelnde Chancengerechtigkeit, Armut von Kindern, Schuldenberg, Klimawandel.

„Deutschland hat die UN-Kinderrechtskonvention 1992 ratifiziert. Gesetzgeber, Verwaltung und Gerichte sind daher verpflichtet, die Umsetzung der in der Konvention festgehaltenen Kinderrechte zu garantieren. Das Beispiel der Bankenkrise zeigt jedoch, dass Gier und schnelle Gewinnmaximierung ohne Rücksicht auf langfristige Folgen zu extremen Belastungen der nachwachsenden Generation führen. Um den Bedürfnissen, Ansprüchen und Rechten von Kindern in Deutschland mehr Geltung zu verschaffen, müssen die Kinderrechte endlich auch in unserem Grundgesetz verankert werden“, sagte Dr. Wolfgang Thierse zur Eröffnung der Konferenz.

Eine Bewältigung der Zukunftsprobleme, die sich unmittelbar auf unsere Kinder und Enkel auswirken werden, ist nur möglich, wenn die Interessen der nachrückenden Generationen angemessen beachtet werden. Nach Artikel 3 der Kinderrechtskonvention muss bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, das Wohl des Kindes ein vorrangig zu berücksichtigender Gesichtspunkt sein. „Wer den Anspruch erhebt, verantwortlich für Kinder zu handeln, der muss ihre Rechte bei allen Entscheidungen berücksichtigen und zwar ausdrücklich und öffentlich“ erklärte Dr. Sabine Skutta, Sprecherin der National Coalition.

„Um die Probleme von morgen zu lösen, müssen wir heute handeln“, so Dr. Jörg Maywald, ebenfalls Sprecher der National Coalition, weiter. „Besonders dringliche Aufgaben der gerade begonnenen Legislaturperiode sind unter anderem die längst überfällige Rücknahme der Vorbehalte zur UN-Kinderrechtskonvention durch die Bundesregierung, da diese die Rechte von Flüchtlingskindern erheblich einschränkt, die Schaffung eines chancengerechten und inklusiven Bildungssystems für alle Kinder und die Bekämpfung der Kinderarmut.“

Als weitere wichtige Themen werden von den Teilnehmenden der Nationalen Konferenz benannt: Die Erweiterung von Mitbestimmungsrechten unter anderem durch ein Wahlrecht für Kinder und Jugendliche, die Umsetzung eines sicheren und ökologisch vertretbaren Energiekonzepts und die Schaffung eines Individualbeschwerderechts zur UN-Kinderrechtskonvention. Gefordert wurde ebenfalls der Aufbau eines umfassenden Monitoring der Kinderrechte in Deutschland, im Sinne eines Kinderrechte-TÜVs.

In dem Generationen übergreifenden Gespräch zwischen „Jung und Alt“ werden bei der Nationalen Konferenz Positionen und Handlungsstrategien erarbeitet und in einer Abschlusserklärung veröffentlicht (die Abschlusserklärung ist ab dem 27.11.2009 abrufbar unter www.national-coalition.de). Die National Coalition wird die Regierungen in Bund und Ländern, die politischen Parteien sowie die gesellschaftlichen Gruppen über die Ergebnisse der Konferenz informieren und deren Umsetzung auf allen Verantwortungsebenen kritisch begleiten.

Kontakt zur National Coalition: Kirsten Schweder, Tel.: 0163-627 89 16 / (030)- 400 40 216

Die National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland ist ein Zusammenschluss von mehr als 100 Organisationen unter der Rechtsträgerschaft der Arbeitsgemeinschaft für Kinder und Jugendhilfe - AGJ.

Die Nationale Konferenz ist eine Veranstaltung in Trägerschaft der National Coalition, AGJ, und wurde mit besonderer Unterstützung des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. und der Lindenstiftung für vorschulische Erziehung ausgerichtet.